



[Onlineversion](#)

Familienförderung beim

Grundstückskauf

Die Gemeinde Zeilarn hat am Dambacher Feld in Gumpersdorf noch sechs freie, voll erschlossene Baugrundstücke.

Die Ansiedlung von Familien mit Kindern ist ein großes Anliegen der Gemeinde.

1. Bürgermeister Ludwig Matzeder machte deshalb in der Aprilsitzung den Vorschlag, Familien mit Kindern einen Anreiz zum Kauf der Grundstücke am Dambacher Feld zu geben.

Der Kaufpreis für die gemeindlichen, selbstbewohnten Grundstücke, die nach dem 01.05.2006 erworben werden, soll für jedes Kind bis zu einem Alter von 6 Jahren um einen namhaften Betrag ermäßigt werden.

Käufer, die nach dem 01.05.2006 ein gemeindlichen Grundstück am Dambacher Feld erworben haben und dies selbst bewohnen, sollen bei der Geburt eines Kindes eine nachträgliche Kaufpreismäßigung erhalten.

Die Erwerber eines Erbbaurechts am Dambacher Feld sollen bei einem späteren Kauf dieses Grundstücks ebenfalls eine Kaufpreismäßigung erhalten.

Die Gültigkeit sollte zunächst auf 5 Jahre befristet werden.

Der Gemeinderat begrüßte den Vorschlag des 1. Bürgermeisters. Die Verwaltung soll eine konkrete Regelung ausarbeiten.

Geänderte Hundesteuersatzung

Die gemeindliche Hundesteuersatzung musste wegen neuer Urteile geringfügig überarbeitet werden. Der Gemeinderat beschloss in diesem Zusammenhang, den Hundesteuersatz für Kampfhunde anzuheben, um schon damit zu erreichen, dass solche Tiere in unserer Gemeinde nicht gehalten werden.

Die Hundesteuer für Kampfhunde beträgt ab dem 01.06.2006 , 500,-- €/Jahr.

Die Hundesteuer für andere Hunde wurde nicht erhöht und beträgt wie bisher

für den ersten Hund	15,-- €
für den zweiten Hund	25,-- €
für jeden weiteren Hund	50,-- €.

Ergebnis der Schuleinschreibung

Die Anmeldung für die Schulanfänger des Schuljahres 2006/2007 fand am 27. April 2006 im Schulhaus in der Bgm.-Stallbauer-Straße statt.

Für die kommende erste Klasse der Grundschule Zeilarn wurden 21 Kinder angemeldet.

Neuer Bauhofmitarbeiter

Unser langjähriger Mitarbeiter Hans Hinterecker geht im Juni 2006 in Altersteilzeit.

Als neuer Mitarbeiter im Bauhof wurde ab Juni 2006 Herr Martin Hausberger aus Kellndorf eingestellt.

Kanalbescheide werden versandt

Im Juni werden die Kanalbescheide mit der Abrechnung des Jahres 2005 und der Abschlagszahlung für das Jahr 2006 versandt.

Personen, die ab 2006 auch eine Niederschlagswasserabgabe bezahlen müssen, erhalten ein gesondertes Berechnungsblatt.

Bitte prüfen Sie auch das Berechnungsblatt und klären Sie Unklarheiten mit der Gemeindeverwaltung ab.

Die Schmutzwassergebühr wurde ab dem 01.01.2006 von 1,62 €/cbm auf 1,20 €/cbm verringert.

Die neue Niederschlagswassergebühr beträgt 0,20 €/qm Fläche, von der Niederschlagswasser in einen gemeindlichen Kanal eingeleitet wird.

Privater Kanal zum öffentlichen Netz kann jetzt staatlich gefördert werden

Entlastung gibt es jetzt für Hausbesitzer in dünn besiedelten Gebieten. Legt ein Hausbesitzer einen privaten Kanal zum öffentlichen Kanalnetz, kann er dafür unter bestimmten Voraussetzungen eine Förderung des Freistaats Bayern erhalten. Darauf haben MdL Reserl Sem und MdL Edeltraud Plattner hingewiesen. „Das erleichtert das Leben im ländlichen Raum“, so die beiden Abgeordneten.

Der Hausbesitzer bekommt dann einen Zuschuss zu den Kanalbaukosten, wenn damit eine private Kleinkläranlage, die auch staatlich gefördert werden würde, unnötig wird. Ein entsprechender Antrag von CSU Abgeordneten wurde am 18. Mai 2006 im Plenum des Bayerischen Landtags angenommen.

Diese Regelung ist eine pragmatische Lösung, von der alle Seiten profitieren. Der Hausbesitzer kommt in den Genuss einer dauerhaften Entsorgungssicherheit und die Gemeinden könnten so ihre bestehenden Anlagen besser auslasten.

Bäume und Sträucher zurückschneiden

Die Gemeinde Zeilarn bittet alle Grundstücksbesitzer, deren Grundstücke entlang der Gemeindestraßen mit Bäumen oder Sträuchern bewachsen sind, diese regelmäßig darauf zu kontrollieren, ob die Ästenden ausreichend weit von der Straßenkante entfernt sind.

Dabei ist darauf zu achten, dass dies bis zu einer Höhe von 4,30 m erforderlich ist und auch das Bankett frei zu halten ist.

Bitte denken Sie daran, dass auf unseren verhältnismäßig schmalen Gemeindestraßen ausreichend Platz auch für größere Fahrzeuge sein muss, da diese bei Gegenverkehr darauf angewiesen sind, bis an die äußerste Fahrbahnkante heranfahren zu können.

Bei LKW's gilt dies ebenso wie für die großen landwirtschaftlichen Maschinen.

Auch in den Siedlungsgebieten müssen die Pflanzen und Sträucher entlang der Gehsteige ausgeschnitten werden, damit die Fußgänger nicht behindert werden.

Ortsumfahrung Gumpersdorf

Aktueller Stand:

Wie bereits in der PNP zu lesen war, hat die Gemeinde Zeilarn einen Antrag auf Schaffung einer Ortsumfahrung gestellt.

Auslöser für diesen Antrag war die Erkenntnis, dass eine Sperrung der B20 für den Transitverkehr zum einen wenig Aussicht auf Erfolg hat und zum anderen auch bei deren Realisierung nur eine unzureichende Verbesserung für die Bürgerinnen und Bürger in Gumpersdorf brächte. (Schon vorher haben die Gemeinderäte bei der Erörterung des Landesentwicklungsplanes eine Ortsumfahrung als aufzunehmendes Ziel gefordert.)

Bei einer Besprechung mit dem Straßen- und Wasserbauamt in Pfarrkirchen stießen die Vertreter der Gemeinde auf offene Ohren. Es wurde zugesagt, diesen Antrag zu unterstützen.

Derzeit wird eine Machbarkeitsstudie erstellt. Dabei werden die möglichen Varianten festgestellt und die jeweiligen zu erwartenden Kosten geschätzt.

Wann mit einem Baubeginn zu rechnen ist, kann zur Zeit noch nicht gesagt werden.

Denn nach der Machbarkeitsstudie muss erst geprüft werden, ob und zu welchen Bedingungen der erforderliche Grund zur Verfügung steht. Sicher werden auch einige, dann neu von Verkehrsemissionen betroffene Anwohner, Einwände haben. Dann erst kann wirklich geplant werden und letztendlich muss auch noch das für den Bau erforderliche Geld zur Verfügung stehen.

Wir bitten deshalb alle Bürger, sich in Geduld zu üben und die Abgeordneten bei jeder Gelegenheit an deren versprochene Unterstützung zu erinnern.

Kindergarten „St. Martin“

Zum Beginn des Kindergartenjahres 2006/2007 ändert sich aufgrund des neuen Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes auch die Personalkostenförderung.

Bisher zahlte der Freistaat Bayern und somit auch die Gemeinde an den Träger, den Pfarrcaritasverein Zeilarn e.V. jeweils 40 Prozent der Personalkosten einer Erzieherin und einer Kinderpflegerin je Gruppe von 15 bis 25 Kindern.

Künftig gibt es eine Förderung pro Kind. Dabei wird für ein „Regelkind“, das heißt ein Kind über drei Jahren, das nicht behindert und deutscher Herkunft ist und 4 Stunden den Kindergarten besucht, im Jahr an den Träger 768,71 EUR bezahlt.

Ist das Kind mehr als vier Stunden bis fünf Stunden im Kindergarten, gibt es 960,89 EUR, bei mehr als fünf bis sechs Stunden ist der Betrag 1153,07 EUR und bei mehr als 6 Stunden gibt es jährlich 1345,24 EUR.

Für Kinder, deren Eltern beide nicht deutschsprachiger Herkunft sind, gibt es den 1,2-fachen Satz, für unter 3-Jährige bis zu dem Monat bevor sie 3 werden den 2-fachen Satz und für Kinder mit schwerer Behinderung den 4,5-fachen Satz.

Die Eltern müssen bei der Anmeldung eine feste Betreuungszeit buchen, damit der Träger mit seinem Personal die Arbeitsverträge anpassen kann. Die Elternbeiträge werden dabei in der bisherigen Höhe beibehalten:

4 1/4 Std. tägliche Betreuungszeit:	66 EUR/Monat
4 3/4 Std. tägliche Betreuungszeit	69 EUR/Monat
5 1/4 Std. tägliche Betreuungszeit	72 EUR/Monat
6 1/4 Std. tägliche Betreuungszeit	78 EUR/Monat.

Der Caritasverband für die Diözese Passau hat alle unter der Trägerschaft von Ortscharitasvereinen stehenden Kindergärten auf die Veränderung bei der Förderung durch das neue Gesetz untersucht.

Für den Kindergarten „St. Martin“ kommt dabei heraus, dass nach dem neuen Recht im Kindergartenjahr 2006/2007 um 13.052,74 EUR weniger an Personalkostenzuschuss fließen wird als nach der bisherigen Regelung.

Dieser Betrag kann zusätzlich zu dem ohnehin entstehenden Defizit aus dem Betrieb des Kindergartens vom Träger kaum aufgebracht werden.

Der Pfarrcaritasverein bemüht sich trotzdem darum, den Anstellungsschlüssel Personal/Kinder (Mindestschlüssel = 1:12,5) möglichst nahe an dem für Eltern und Kinder idealen Satz von 1:10 zu halten.

Bitte unterstützen Sie den Pfarrcaritasverein Zeilarn e.V. durch Ihre Mitgliedschaft (Mindestbeitrag 12 EUR/Jahr), den Besuch der beiden Weinfeste in Zeilarn und Obertürken und durch großzügige Gaben bei den beiden Caritassammlungen, von deren Erlösen 40 Prozent in unserer Pfarrei bleiben.

Neubau der Brücke über den Tannenbach in Untertürken

Die Mitte des Türkenbaches bildet in Untertürken die Grenze zur Gemeinde Julbach. Deshalb gehört die bestehende Brücke zur Hälfte der Gemeinde Zeilarn und zur Hälfte der Gemeinde Julbach.

Beide Gemeinden sind deshalb Vorhabensträger für die Baumaßnahme.

Die Arbeiten für den Brückenabriss und Neubau wurden öffentlich ausgeschrieben.

Nach Überprüfung der Angebote wurden in der Gemeinderatssitzung vom 13.03.2006 die Angebotsergebnisse lt. Ausschreibung vorgestellt. Das günstigste Angebot hatte die Fa. Mayerhofer aus Simbach mit 196.606,72 EUR abgegeben.

Es folgten weitere 5 Angebote von 249.734,40 EUR bis 291.158,99 EUR. Verschiedene Firmen hatten zusätzlich Nebenangebote abgegeben, um auf eine noch wirtschaftlichere Ausführung zu kommen. Durch das Nebenangebot Nr. 1 der Fa. Mayerhofer konnte die Auftragssumme noch um 8.263,91 EUR verringert werden. Bei diesem Vorschlag werden hinter den bestehenden Widerlagern neue Bohrpfähle erstellt und mit diesen verankert. Als Überbau wird eine 75 cm starke Ortbetonplatte aus Spannbeton erstellt. Durch die geringere Aufbauhöhe ergeben sich zusätzliche Einsparungen bei der Gefälleausbildung zur anzuschließenden Straße. Unter Berücksichtigung aller Nebenangebote wurde vom Gemeinderat der Auftrag an die Fa. Mayerhofer aus Simbach, zum Angebotspreis von 188.342,81 EUR vergeben. Es folgten die 5 weiteren Angebote von 216.278,00 EUR bis 280.411,44 EUR. Mit den Arbeiten wurde in der 20. Kalenderwoche begonnen.

Lt. Bauzeitenplan werden die gesamten Arbeiten bis zur 31. KW dauern. Ab der 32. KW (7. August 2006) wird die neue Brücke voraussichtlich wieder befahrbar sein.

Kanalsanierung Speckhauser Straße

Bei der im vorigen Jahr durchgeführten TV-Kanalinspektion wurde festgestellt, dass die Kanalisation in der Speckhauser Straße bereits größere Schäden aufweist und somit in Kürze saniert werden muss.

Teilweise sind die Rohre gebrochen, Anschlüsse ragen in den Hauptkanal und sogar Löcher sind in der 400 mm Leitung vorhanden. Um die Leitung den Vorschriften entsprechend zu reparieren wurde das sogenannte Inliner-Verfahren ausgewählt. Hierbei wird in den Kanal zuerst an den größten Schadstellen ein Kurzschlauch zur Statikverbesserung und Abdichtung eingezogen. Nachfolgend werden mit einem Roboter die Anschlussleitungen abgefräst, welche in den Hauptkanal einragen. Anschließend werden sämtliche Anschlüsse mit sogenannten Hutprofilen dicht an die Hauptleitung angeschlossen. Vor der eigentlichen Sanierung der alten Betonrohre wird

dann die Leitung nochmals sauber mit Hochdruck gereinigt.

Nun wird der „Inliner“ in das bestehende Kanalrohr eingezogen, so dass eine neue Kanalleitung entsteht, die im Querschnitt nur unwesentlich weniger als die alten 400 mm hat. Zum Schluss folgen dann lediglich noch Anschlussarbeiten an Schächten. Mit dem gewählten System ist es möglich, aus einer alten Kanalisation eine vorschriftsmäßige Abwasserbeseitigung zu erstellen ohne dass bestehende Straßen aufgerissen werden müssen.

Lediglich an den Grundstücken, welche noch keinen Hausanschluss haben, sind Erdarbeiten nötig.

Zur Zeit laufen die Ausschreibungen für das Vorhaben.

Während der Arbeiten in den letzten beiden Juniwochen ist in der Speckhauser Straße mit Behinderungen zu rechnen.

Segnung und Einweihung des Feuerwehrhauses in Schildthurn

Standkonzert, Kirchenzug, Gedenkgottesdienst, Segnung und Festakt: Das renovierte und erweiterte Gerätehaus der FFW Schildthurn wurde offiziell in Dienst gestellt.

Zu Beginn des Festtages gedachten die Ehrengäste, Feuerwehrmitglieder und Nachbarswehren mit einem Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Schildthurn der verstorbenen Mitglieder. Pfarrer Gottfried Hinterberger lobte die Courage, die Fantasie, die Ideen und die Mühen, die für den Um- und Ausbau, sowie für die Renovierung des Feuerwehrhauses investiert worden waren: „Wir wollen Gott danken, dass dies alles so gelungen ist und der Vorfahren gedenken, die die Grundlagen für diesen Gemeinschaftssinn gelegt hatten“. Der Geistliche erbat anschließend am Feuerwehrhaus mit Gebeten den Segen Gottes für das Gebäude, die Einrichtungen und die Menschen und besprengte sie mit Weihwasser „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Der Festakt fand im Schützenhaus statt, wo Vorstand Franz Gschwendtner alle Gäste begrüßte, an der Spitze Landrätin Brunni Mayer, Bürgermeister Ludwig Matzeder und Kreisbrandrat Johann Wild. Die Anforderungen an die Feuerwehr seien gestiegen und damit seien auch die Ansprüche an das Feuerwehrhaus größer geworden. Diesen musste man mit einem An- und Umbau gerecht werden. „Dies ist nun vollendet und man konnte mit der Segnung das renovierte Haus

seiner Bestimmung offiziell übergeben“, freute sich der Vorstand.

Er dankte allen herzlich, die soviel Freizeit und Idealismus investiert, aber auch Geld- und Sachspenden erbracht hatten, den Privatpersonen und den Firmen. Insgesamt seien 2.550 freiwillige Arbeitsstunden geleistet worden. Mit 41.100,- € habe man die Kosten niedrig halten können. Die Feuerwehr habe 14.600,- € an Eigenmitteln aufgewendet, an Geldspenden seien 11.500,- € eingegangen und die Gemeinde unterstützte die Baumaßnahmen mit 15.000,- €.-

„Ich bin froh und stolz, hier Landrätin zu sein, denn bei uns erlebt man Einmaliges auf dem Land“, freute sich Brunni Mayer in ihrem Grußwort. „Hier spürt man noch Einigkeit und Gemeinschaft, wie dies mit dem vollendeten Werk des um- und ausgebauten Feuerwehrhauses so eindeutig unter Beweis gestellt wurde. Sie gratulierte herzlich und dankte für diese Arbeit, für den Dienst für diese gemeinschaftliche Grundhaltung. Zum Andenken an diesen Einweihungstag überreichte sie dem Vorstand ein Album für die Chronik und für die Jugendfeuerwehr eine Spende.

Im Schildthurner Feuerwehrhaus herrschten nicht mehr tragbare Verhältnisse, es sei eng gewesen, die sanitären Anlagen hätten erweitert und ergänzt werden müssen. Wegen des kleinen Grundstückes wäre ein größerer Anbau nicht möglich gewesen, schilderte Bürgermeister Ludwig Matzeder die Situation. So sei man in die Höhe gegangen und habe mit dem Dachbodenausbau einen ansprechenden Schulungsraum geschaffen, der den Anforderungen entspreche. Zudem hätte man oben die erforderlichen sanitären Anlagen, das Büro und einen Jugendraum einbauen können. Der bisherige Schulungsraum sei zu einer Werkstatt umfunktioniert worden und der neue Anbau diene als Magazin und Umkleideraum. Nach der Aufstellung eines Kosten- und Finanzierungsplanes sei unter Berücksichtigung von Spenden, Eigenleistungen und Eigenmitteln eine Finanzierungslücke von 25.000,- € entstanden, erläuterte der Bürgermeister. Der Gemeinderat habe durch einstimmigen Beschluss diesen Betrag in den Haushalt aufgenommen.

Durch die vielen Spenden von Mitgliedern und Förderern, durch unbezahlte Mitarbeit der Mitglieder und durch äußerst kostenbewusste und sparsame Bauausführung sei die FFW Schildthurn mit einer Kostenbeteiligung der Gemeinde von 15.000,- € ausgekommen, freute sich Matzeder.

Stellvertretend für alle dankte er Vorstand Franz Gschwendtner und Ehrenkommandant Hermann Empl als Baustellenkapo für ihren unermüdlichen Einsatz. Er wünschte der FFW Schildthurn viel Freude an dem renovierten Haus und übergab eine Spende für die weitere Einrichtung. „Ihr könnt

glücklich und stolz sein auf das, was ihr vollbracht habt“, zeigte er sich stolz.

Kreisbrandrat Hans Wild war „voller Anerkennung für das vollendete Werk“. Nur mit der gezeigten großen Kameradschaft, bei der alles harmonisch zusammenwirke, könnten solche Vorhaben in unserer schweren Zeit verwirklicht werden. Und auch darum brauchen wir auf dem Land die kleinen Feuerwehren, rechtfertigte er deren Existenz.

Kreisbrandmeister Ludwig Maßberger beglückwünschte die Schildthurner Wehr zu ihrem schönen neuen Haus und überbrachte die Grüße der Wehren aus seinem Bereich.

Glückwünsche und Geschenke kamen auch von der Feuerwehr von Schiltorn bei Plattling, mit der man freundschaftliche Kontakte pflegt. Der Patenverein FFW Obertürken gratulierte mit einem „DLF 50“ (Durstlöschfahrzeug). Glückwünsche und ein Erinnerungsgeschenk kamen auch von der FFW Tannenbach. Außerdem waren mit dabei die Feuerwehren von Gumpersdorf und Marktberg, die „Firstdiebe“, die Gemeinderäte von Zeilarn und Abordnungen des VdK-Ortsverbandes und der Schützengesellschaft Schildthurn. Die Jugendblaskapelle Wurmansquick begleitete den Kirchengzug und den Gottesdienst musikalisch.

SV Gumpersdorf kauft Mähgerät

Das Rasenmähgerät des SV Gumpersdorf, ein Eigenbau, war mehr als 50 Jahre alt und konnte seine Dienste nicht mehr erfüllen. Deshalb hatte der Gemeinderat beschlossen, die Mäharbeiten der beiden Fußballplätze in Gumpersdorf im Jahr 2005 bei Erstattung der anfallenden Gerätekosten durch die Gemeindearbeiter vornehmen zu lassen.

Im Jahr 2005 wurde dieses Verfahren mit einer Erstattung des Vereines an die Gemeinde in Höhe von 1800 EUR abgeschlossen.

Der SV Gumpersdorf stellte Antrag, dieses Verfahren weiterhin fortzusetzen. Bedingt durch den langen Winter mit einer großen Anzahl an geleisteten Überstunden der Gemeindearbeiter sah sich die Gemeinde Zeilarn nicht in der Lage, diese Leistung zuzusagen.

Daraufhin holte die Vorstandschaft des SV Gumpersdorf Angebote für den Kauf eines leistungsfähigen Mähgerätes ein.

Es wurde dem Verein ein hervorragendes, zwei Jahre altes Gerät mit wenigen Betriebsstunden zum Preis von 17.000 EUR angeboten.

Um das Gerät finanzieren zu können stellte der SV Gumpersdorf den Antrag an die Gemeinde, die Bankbürgschaft zu übernehmen und einen Zuschuss für das Gerät zuzusagen.

Der Gemeinderat genehmigte die Übernahme der Bürgschaft und sagte nach längerer Diskussion einen Zuschuss von 4.000 EUR zu.

Vorstand Josef Ammer bedankte sich bei den Gemeinderäten und bemerkte, dass auch alle Mitglieder mit der Bitte um eine Spende angeschrieben werden sollen, um den Bankkredit möglichst bald zurückzahlen zu können.

Er stellte fest, dass in den nächsten Jahren vom SV Gumpersdorf keine weiteren größeren Investitionen geplant sind.

Feldkreuz und Ruhebänke errichtet

Die Wanderfreunde Schlagmann und die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Zeilarn haben am Radweg auf der Anhöhe zwischen Kellndorf und Oberndorf ein Feldkreuz errichtet und zwei Rastbänke dazu gestellt.

Der schöne Platz bietet einen guten Überblick über das Türkenbachtal zwischen Babing und Gumpersdorf und lädt zu einer kurzen Rast und Besinnung ein.

Die Pflege des Rastplatzes übernehmen ebenfalls die beiden Vereine.

Die Gemeinde Zeilarn bedankt sich für die Initiative, bei den freiwilligen Helfern für deren Einsatz und dem für die Genehmigung zuständigen Straßen- und Wasserbauamt für die unbürokratische und schnelle Entscheidung.

Wir finden, das ist eine durchaus nachahmenswerte Aktion.

Radwegeinweihung

Die Schließung der Radweglücke entlang der B 20 von Gumpersdorf bis Mannersdorf ist abgeschlossen. Zur Feier dieses Ereignisses soll am Freitag, den 7. Juli 2006 der Radweg offiziell in Betrieb genommen werden.

Die Wanderfreunde Zeilarn und die KAB Zeilarn haben zwischen Kellndorf und Oberndorf einen Rastplatz mit einem Wegkreuz, zwei Bänken und einem Radständer gestaltet, dessen Pflege sie auch übernehmen werden. Dieser Platz und der Radweg insgesamt werden durch Herrn Pfarrer Gottfried Hinterberger eingeweiht.

Alle, die daran teilnehmen möchten, kommen mit dem Fahrrad oder zu Fuß um 19.00 Uhr zu diesem Rastplatz. Anschließend treffen sich alle bei der Brücke in Höhe der Anwesen Roiner in Mannersdorf, wo kostenlose Getränke für die Teilnehmer ausgegeben werden.

SV Gumpersdorf veranstaltet

Tag der Jugend

Am Samstag, den 08.07.2006 ab 09.00 Uhr findet am Sportplatzgelände in Gumpersdorf ein Tag der Jugend statt. Dabei zeigen insgesamt 40 Nachwuchs-Fußballmannschaften in verschiedenen Altersgruppen ihr Können. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Die Jugendabteilung sowie die Jugendspieler würden sich über regen Zuschauerbesuch freuen. Der Reinerlös aus der Veranstaltung kommt der Jugendabteilung des SV Gumpersdorf zugute.

Jugendtrainer und Betreuer gesucht

Egal ob Jung oder Alt, ob Frau oder Mann, wer möchte sich im Fußball-Jugendbereich des SV Gumpersdorf einbringen? Voraussetzungen: Spaß im Umgang mit Jugendlichen und etwas Fußballverständnis. Und schon kann's losgehen. Wer Interesse hat, kann sich bei Gerhard Hopper, Tel. 08678/7036 oder Karl Gschwendtner, Tel. 08572/7413 melden.

Ferienprogramm 2006

Das Ferienprogramm ist seit Jahren ein fester Bestandteil in den Sommerferien. Auch heuer haben sich wieder Privatpersonen und Vereine der Gemeinde dazu bereit erklärt, während der großen Ferien ein umfang- und abwechslungsreiches Ferienprogramm anzubieten.

Programm:

Samstag, 29.07.	Jäger von Obertürken Besuch des Wildgeheges
Dienstag, 01.08.	Sportfreunde Zeilarn Minigolf
Samstag, 05.08.	Sparte Tennis Schnuppertennis
Sonntag, 06.08.	Familiennachmittag beim Waldfest der Schützen
Dienstag, 08.08.	Eisclub Zeilarn Stockschießen
Freitag, 11.08.	Wanderfreunde und KAB Wanderung mit Rätsel
Samstag, 12.08.	KSRK Obertürken Schlauchbootfahren
Montag, 14.08.	Spielmobil des Landkreises „Kinder dieser Welt“
Samstag, 19.08.	Forstwirt Peter Hautz Waldlehrpfad im Burghauser Forst

Montag, 21.08.	Elternbeirat der Schule Gestalten mit Mosaik
Freitag, 25.08.	Pfarrgemeinderat Ritterkämpfe und Erforschung der Burg- gänge in Julbach
Montag, 28.08.	FFW Obertürken u. FFW Tannenbach Aktionen mit der Feuerwehr
Freitag, 01.09.	Schützen Schildthurn Schnupperschießen
Buß- und Betttag Mittwoch 22.11.	Frauenbund Plätzchen backen in der Schulküche

Die Gemeinde Zeilarn bedankt sich sehr herzlich bei den mitwirkenden Personen und Organisationen, die bereit sind, in der Urlaubszeit diese Veranstaltungen durchzuführen.

Das Programm mit den genauen Zeiten über den Beginn der einzelnen Veranstaltungen wird in der Schule verteilt und liegt ab Mitte Juli in der Gemeindeverwaltung auf.

Anmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen sind ab Montag, den 17. Juli möglich.

Hoffest in Wiesmühle

Am 11.6.2006 veranstaltet der Bayerische Bauernverband auf dem Milchviehbetrieb der Fam. Holböck in Wiesmühle einen Tag des offenen Hofes. Ziel dieser Veranstaltung ist, der gesamten Bevölkerung einen kleinen Einblick zu geben, wie heutzutage auf einem Bauernhof Lebensmittel produziert werden.

Ein zweiter Schwerpunkt ist eine kleine Gewerbeausstellung mit Betrieben rund um Zeilarn. Auch Betriebe und Organisationen, die mit dem Bauernhof geschäftlich in Kontakt sind, stellen aus.

Programm zum Tag des offenen Hofes am 11.06.2006 in Wiesmühle:

9.00 Uhr	Eintreffen der Gäste
9.30 Uhr	Feldgottesdienst in Wiesmühle mit Pfarrer Gottfried Hinterberger, umrahmt vom Kirchenchor Zeilarn
10.30 Uhr	Eröffnung durch Kreisobmann Paul Schwarz Grußworte der Ehrengäste Eröffnung der Gewerbeschau „Rund um Zeilarn“ Vorstellung des landw. Betriebes von Holböck, Wiesmühle mit Tier- segnung Gemeinsames Mittagessen in der Festhalle

- 13.30 Uhr Die etwas andere Modenschau – moderne Arbeitskleidung
- 14.30 Uhr „Zeilerner Bierkistenstapelmeisterschaft“, Gewerbeverband Reut, Tann, Zeilarn
- 17.00 Uhr gemütlicher Ausklang mit Brotzeitverkauf in der Festhalle

Mittwoch, 19.07.2006
 Mittwoch, 16.08.2006
 Mittwoch, 20.09.2006
 Mittwoch, 18.10.2006
 Mittwoch, 15.11.2006
 Mittwoch, 20.12.2006

Um das leibliche Wohl kümmern sich:
 Der Zeiinger Landmarkt und die Landfrauen des Landkreises Rottal/Inn

Das ist geboten:

- Milchviehbetrieb Holböck, Wiesmühle mit Gruppenführung am Fullwood Melkroboter
- Ausstellung rund um die Milch
- Gewerbeschau der Firmen rund um Zeilarn – Schwerpunkt regenerative Energien und ökologisches Bauen mit Baustoffen aus der Region
- Kinderbetreuung, Landjugend Zeilarn
- Kinderschminken
- Die etwas andere Modenschau
- Zeilerner Bierkistenstapelmeisterschaft, Gewerbeverband Reut, Tann, Zeilarn
- Kuhroulette – das etwas „anrühige“ Gewinnspiel

Häuserchronik von Gumpersdorf

Josef Gottanka aus Augenthal arbeitet zur Zeit an einer Häuserchronik der früheren Gemeinde Gumpersdorf. Dazu könnte er notwendig alte Bilder aus diesem Gebiet brauchen.

Wer alte Bilder besitzt, möchte sie bei ihm oder in der Gemeindeverwaltung Zeilarn abgeben. Jeder bekommt garantiert seine Originalbilder wieder unbeschädigt zurück.

Außensprechtage des Amtes für

Versorgung und Familienförderung in Pfarrkirchen

Das Amt für Versorgung und Familienförderung (AVF) Landshut hält jeden 3. Mittwoch im Monat jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr im Rathaus II, Ringstr. 29/II, (Besprechungsraum) einen Außensprechtage ab.

An diesen Tagen ist die AVF auch unter der Handy-Nummer 0171/2131145 erreichbar.

Die Termine sind:

Bayerisches oder Deutsches Sportabzeichen

Wer Interesse hat, das Bayerische oder das Deutsche Sportabzeichen abzulegen, kann sich in der Gemeindeverwaltung oder bei Klimt Walter Unterlagen dafür abholen. Bei genügend Interesse ist daran gedacht, in den Sommermonaten am Sportplatz in Zeilarn darauf hin zu trainieren. Walter Klimt könnte die Leistungen abnehmen. Näheres erfahren Sie bei Abholung der Unterlagen.

Rätselcke

Rechenaufgabe:

Frau Schmidt hat drei Kinder, zwei Söhne und eine Tochter. Auf dem Markt kauft sie eine Melone, sieben Äpfel, acht Birnen, elf Pflaumen und drei Orangen.

Wie kann sie diese Früchte gerecht unter ihren Kindern aufteilen, ohne dass ein Kind benachteiligt wird?

Scherzfrage:

Eine merkwürdige Person: Wer ist eines Vaters Kind, einer Mutter Kind und doch keines Menschen Sohn?

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Baumann Jordan Marie	aus Schallhub
Kapsreiter Christina	aus Gitzelhub
Aldinger Leonie Sophie	aus Zeilarn
Huber Eva	aus Stockwimm
Mayer Anna Marie	aus Lanhofen
Schmidbauer Leonie	aus Lanhofen
Kugler Leonie	aus Bildsberg

Eheschließungen:

Rudolf Patzina	aus Garching b. München
Bettina Roiner	aus Garching b. München

Harald Franz Wolferseder	aus Gumpersdorf
Sylvia Kaltenberger	aus Gumpersdorf

Sterbefälle:

Anna Brandmeier, Oberndorf im Alter v. 58 J.
Johann Meier, Brandstetten im Alter v. 65 J.
Therese Gall, Zeilarn im Alter v. 93 J.

Jubilare:

Elisabeth Miedl aus Babing 70 Jahre
Martina Harlander aus Gumpersdorf 70 Jahre
Maria Pongratz aus Gumpersdorf 70 Jahre
Anneliese Ostermeier aus Vorderau 75 Jahre
Josef Gartmeier aus Sonnertsham 75 Jahre
Hermenegild Hausbacher aus Holzl. 75 Jahre
Antonia Gottanka aus Lanhofen 75 Jahre
Franz Pfaffinger aus Babing 75 Jahre
Josef Rohm aus Wiesmühle 80 Jahre
Karl Gruber aus Schildthurn 80 Jahre
Ludwig Eichinger aus Gehersdorf 80 Jahre
Maria Meier aus Schildthurn 80 Jahre
Berta Fruhmann aus Gitzelhub 85 Jahre
Therese Eichinger aus Gasteig 90 Jahre
Maria Stadler aus Zeilarn 90 Jahre

50-jähriges Ehejubiläum:

Franz u. Zázilia Schacherbauer aus Babing
Georg u. Irmgard Penninger aus Babing
Albert u. Hedwig Dobler aus Obertürken
Josef u. Maria Ammer aus Hasling

Terminkalender

Monat Juni 2006

01.06. Mitgliederversammlung d. Frauenbundes im GH Heilmeier um 20 Uhr; vorher hl. Amt um 19 Uhr in der Pfarrkirche
05.06. Gartenfest in Taferlberg d. Trachtenvereins Leonberg ab 12.00 Uhr
06.06. Frauenbundausflug
11.06. Hoffest bei Holböck in Wiesmühle
15.06. Fronleichnamsprozession mit Vereinsbeteiligung
15.06. Weinfest in Zeilarn d. Pfarrcaritasvereins ab 18.00 Uhr
16.06. Sonnwendfeier d. FFW Marktberg in Gassen
17.06. Sonnwenddisco d. FFW Marktberg in Gassen
17.06. Grillfest mit Zeltlager d. De rodn Weps – FCB Fanclub Zeilarn
23.06. Sonnwendfeier d. SV Gumpersdorf
24.06. Gedenkgottesdienst d. FFW Obertürken für verstorbene Mitglieder in Gehersdorf um 19.30 Uhr
25.06. VDK-Jahresgedenktag mit Gottesdienst um 10.15 Uhr in Zeilarn u. anschl. Zusammenkunft im GH Miedl
26.06. Firmung in Zeilarn
30.06. Walddisco d. FFW Schildthurn

Monat Juli 2006

01.-02.07. Waldfest d. FFW Schildthurn
07.07. Disco d. FFW Obertürken im FW-Haus in Obertürken
08.07. Sommerfest d. FFW Obertürken im FW-Haus in Obertürken
08.07. Fußball-Jugendtag d. SV Gumpersdorf ab 9 Uhr
08.07. MSC-Jugend-Kart-Slalom auf dem Lagerplatz der Fa. Aigner, Maisthub
09.07. Frühschoppen anlässlich d. Sommerfestes d. FFW Obertürken im FW-Haus in Obertürken
14.07. Freundschaftsturnier d. EC Zeilarn; Stockschützenbahnen in Zeilarn
15.07. Hufeisenturnier d. SFZ u. mit den Dregsteßln
16.07. Pfarrfest im Pfarrhofgarten
16.07. Gautrachtenfest in Töging a. Inn
19.07. Wallfahrt d. Schildthurner Ortsvereine; Treffpunkt um 18.45 Uhr am Schützenhaus
29.-30.07. Türkenbachfest d. FFW Gumpersdorf am Sportplatz in Gumpersdorf, am Sonntag Schleppergeschicklichkeitsfahren
30.07. Bus-Tagesausflug zum Bierfest nach Kulmbach d. Dregsteßln
-Mitfahrgelegenheit auch für Nichtmitglieder-

Monat August 2006

04.08. Walddisco der Schützen Schildthurn am Waldfestplatz in Schildthurn
05.-06.08. Waldfest d. Schützen Schildthurn am Waldfestplatz in Schildthurn
06.08. Familiennachmittag der Gemeinde beim Waldfest in Schildthurn
06.08. KSRK Jahrestag im GH Miedl
11.08. Totengedenkmesse d. Trachtenvereins in Leonberg um 19.30 Uhr
11.-13.08. Dorffest d. SV Gumperdorf e.V.
14.08. Weinfest d. Pfarrcaritasvereins in Obertürken; Beginn 18 Uhr